

Aarauer Naturfilmtage

Natur- und Umweltfilme

14. und 15. Januar 2023



Eine Best-of-Veranstaltung des Internationalen NaturVision Filmfestivals

NaturVision
Filmfestival

naturama
Museum+Natur

Schwerpunkt Insekten

Sehr geehrte Filmfans

Passend zu unserer aktuellen Sonderausstellung «RESPEKT, INSEKT!» sind im Programm der 21. Aarauer Naturfilmtage zehn Filme zu sehen, die Einblicke in das manchmal seltsame und erstaunliche Leben von Insekten ermöglichen.



Erstmals wird eine der drei Leinwände ausserhalb des Naturamas aufgebaut: In der ehrwürdigen Aula der Alten Kantonsschule Aarau, die unmittelbar neben dem Naturama liegt. Wir danken den Verantwortlichen der Alten Kanti für die schöne Zusammenarbeit.

Das Filmwochenende kann nur dank der Mitarbeit von Freiwilligen, der Unterstützung durch den Naturama Gönnerverein und grosszügigen Sponsoren stattfinden. Vielen Dank dafür!



Alle Details finden Sie auch auf naturama.ch/naturfilmtage

Sponsoren



Veranstaltungspartner



Film-Präsentationspartner



Titelbild: Thomas Marent

Naturama Aargau, Feerstrasse 17, 5000 Aarau, naturama.ch

Samstag, 14. Januar 2023

Zeit	Saal 1 Mühlbergsaal	Saal 2 Schulraum	Saal 3 Aula Alte Kantonsschule Aarau
12:00	Pepe und die Welt der Insekten Aarlyn und die Schmetterlinge	Krieg der Ameisen	Planet e.: Das Geschäft mit dem Winter Plan B: Boden gut machen – Richtig Ackern fürs Klima
13:15	Naturwunder Gemüsegarten – Die grosse Welt der kleinen Tiere	Stilles Land – Vom Verschwinden der Vögel	Green Warriors: Cursed Uranium
14:30	Wie lebt ein Gartenschläfer? Die Sendung mit der Maus Pia und die wilde Natur: Abtauchen in die Seegraswiese	Der Strand – Tierisches aus dem Ferienparadies	Das grosse Insektensterben
15:45	Wildes Marokko – Der Goldene Süden	Axel und die Klimakrise – Wasser in der Erderwärmung	Mein Fussabdruck, das Klima und Ich
17:00	Der Bauer und der Bobo	More than Honey Präsentiert vom	Barrikade – Bilder einer Waldbesetzung

Preise pro Tag inklusive Museumseintritt

Menschen ab 18 Jahren: **CHF 25**
 Menschen zwischen 6 und 17 Jahren: **CHF 7**
 Menschen bis und mit 5 Jahren: **kostenlos**
 Mitglieder des Naturama Gönnervereins: **kostenlos**

Sie können vor Ort im Museum Mitglied des Naturama Gönnervereins werden und dadurch die Naturfilmtage kostenlos besuchen.

Sonntag, 15. Januar 2023

Zeit	Saal 1 Mühlbergsaal	Saal 2 Schulraum	Saal 3 Aula Alte Kantonsschule Aarau
10:45	How Bison Are Saving America's Lost Prairie Magische Momente der Natur	Naturwunder Gemüsegarten – Die grosse Welt der kleinen Tiere	Axel und die Klimakrise – Wasser in der Erderwärmung
12:00	Kadoua und die Elefanten	Eintagsfliege Ziemlich wilde Bienen	Wie gelingt die Verkehrswende? Metropolen in Bewegung
13:15	Invisible Beauty Rettet die Insekten	Pepe und die Welt der Insekten Aarlyn und die Schmetterlinge	Wildes Marokko – Der Goldene Süden
14:30	Naturwunder Pantanal – Brasiliens geheimnisvolle Wildnis	Wie lebt ein Gartenschläfer? Die Sendung mit der Maus Pia und die wilde Natur: Abtauchen in die Seegraswiese	Stilles Land – Vom Verschwinden der Vögel
15:45	More than Honey Präsentiert vom	Der Bauer und der Bobo	Der verschwundene Wald – Von Borneo zu den Stadien Tokios

ALTE
KANTI

Der Saal 3 in der Aula der Alten Kantonsschule Aarau ist vom Naturama zu Fuss in fünf Minuten erreichbar. Der Weg zur Aula ist ab der Museumstür ausgeschildert.



Aarlyn und die Schmetterlinge

Tanja Nadig, Deutschland 2022, 24 Min., D

Aarlyn ist zwölf Jahre alt und lebt in der Provinz Guanacaste in Costa Rica. Sie liebt Schmetterlinge – doch auch hier sind viele Arten vom Aussterben bedroht. Aarlyn baut im Garten eines Restaurants einen Infostand auf, um Urlaubsgäste über die Gefährdung und den Schutz der Insekten zu informieren. Sa, 12:00, Saal 1 / So, 13:15 Saal 2



Axel und die Klimakrise – Wasser in der Erderwärmung

Axel Wagner, Deutschland 2021, 60 Min., D, Preis der Jugendjury 2022 Starkregen und Überflutungen werden im Klimawandel zunehmen. Woanders fehlt Wasser – auch in unseren Breiten. Daher werden Flüsse angezapft, was wiederum Auswirkungen auf die Natur hat. Die Dokumentation zeigt, dass Wasser im Klimawandel eine Schlüsselrolle einnimmt. Sa, 15:45, Saal 2 / So, 10:45, Saal 3

Barrikade – Bilder einer Waldbesetzung

David Klammer, Deutschland 2021, 83 Min., D, Englisch untertitelt NaturVision Filmpreis UMDENKEN 2022

Im Oktober 2019 wurde der Dannenröder Wald in Hessen besetzt, um ihn vor der Rodung für eine neue Autobahn zu beschützen. Mit Kreativität, Mut und Musik leisteten die Besetzer:innen Widerstand, bis am 8. Dezember 2020 dann doch der letzte Baum fiel. Sa, 17:00, Saal 3



Das grosse Insektensterben

Torsten Mehltrittler, Deutschland 2018, 52 Min., D

Viele Insektenarten sind in den letzten 30 Jahren verschwunden. Der Weltbiodiversitätsrat spricht vom Beginn des sechsten grossen Artensterbens auf dem Globus. Das Erschreckende daran: Dieses unterschätzte Massensterben am Anfang der Nahrungskette ist von uns Menschen gemacht und wird Folgen haben – für alle Lebewesen auf der Erde. Sa, 14:30, Saal 3

Der Bauer und der Bobo

Kurt Langbein, Christian Roth, Österreich 2022, 90 Min., D Deutscher Umwelt- und Nachhaltigkeitsfilmpreis 2022

Der steirische Bergbauer Christian Bachler zieht auf Facebook gegen den Falter-Chefredakteur Florian Klenk zu Felde – in seinen Augen ein arroganter «Oberbobo», der die Lage der Bauern ignoriert. Klenk besucht den Bauern und es entsteht eine Freundschaft, die sich anfühlt wie ein modernes Märchen: Beide lernen die Welt des anderen verstehen und als Bachler die Insolvenz droht, rettet ihn Klenk mit einem Crowdfunding. Sa, 17:00, Saal 1 / So, 15:45, Saal 2

Der Strand – Tierisches aus dem Ferienparadies

Annette Scheurich, Klaus Scheurich, Deutschland 2021, 43 Min., D

Strände sind nicht nur Urlaubsparadiese, sondern auch Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Zwischen Sonnenschirmen und Liegestühlen entfaltet sich unbemerkt ein erstaunlicher Mikrokosmos der Natur. Der Film erzählt Strandgeschichten aus der Sicht der Tiere – mal witzig, mal dramatisch, und immer wieder überraschend. Sa, 14:30, Saal 2



Der verschwundene Wald – Von Borneo zu den Stadien Tokios

Balint Revesz, Angus MacInnes, Deutschland, Ungarn 2021, 52 Min., D Was verbindet eine indigene Gemeinschaft auf Borneo mit den Olympischen Spielen in Tokio im Jahr 2021? Dieser Film fängt die Schönheit des tropischen Urwalds ebenso ein wie die jahrtausendealte Beziehung des indigenen Volks der Dayak mit ihrem Wald. Gleichzeitig werden Zusammenhänge von Lieferketten, Gütesiegeln und Nachhaltigkeitsversprechen in einer globalisierten Welt aufgezeigt. So, 15:45, Saal 3



Eintagsfliege

Thorben Danke, Dominik Eulberg, Deutschland 2019, 7 Min., D

In diesem Film schauen wir plötzlich anmutigen Wesen auf Augenhöhe ins Gesicht. Wir sehen Farben, Formen und Strukturen, die mit blosssem Auge nicht zu erkennen sind. Mit aufwändiger Aufnahmetechnik wird Verborgenes sichtbar. So, 12:00, Saal 2

Green Warriors: Cursed Uranium

Martin Boudot, Frankreich 2021, 52 Min., E, F, Englisch untertitelt

In der Wüste von Niger befinden sich einige der grössten Uranreserven der Welt. Durch den Uranbergbau in der Areva-Mine wird radioaktiver Staub freigesetzt, der das Leben der Menschen und Tiere vor Ort gefährdet. Das Green Warriors-Team löst eine politische Debatte um die radioaktive Verschmutzung aus und liefert Beweismittel in einer Klage gegen das Bergbauunternehmen. Sa, 13:15, Saal 3

How Bison Are Saving America's Lost Prairie

Michael Werner, USA 2021, 9 Min., E, Deutsch untertitelt

Die Prärie-Landschaft, die einst einen Grossteil des amerikanischen Kontinents bedeckte, ist so gut wie verschwunden. Doch Forschende und Naturschützer:innen in Oklahoma fanden zwei Möglichkeiten, um dieses Ökosystem zu retten: Bisons und Feuer. Eine Chance für zerstörtes Weideland überall auf der Welt? So, 10:45, Saal 1



Invisible Beauty

Simon Straetker, Milo Zanecchia, Deutschland 2021, 6 Min., E, Deutsch untertitelt

Romana Netzberger, eine Biologin aus Österreich, erforscht die geheimnisvolle Welt der Insekten im Gesäuse Nationalpark. Sie nimmt uns mit auf eine Entdeckungstour in die unberührte Natur der Steiermark, die bis heute Heimat vieler endemischer Arten ist. So, 13:15 Saal 1



Kadoua und die Elefanten

Ben Wolter, Michael Schlamberger, Burkina Faso, Deutschland, Österreich 2021, 52 Min., D, F

In Burkina Faso hofft Kadoua Yogo auf eine bessere Zukunft für ihre Familie. Ihre Heimat ist auch die der grossen grauen Landschaftsgärtner. Gemeinsam nutzen hier Elefant und Mensch ein letztes Fleckchen Wildnis, auf dem wahre Schätze an den Zweigen wachsen. So, 12:00, Saal 1



Krieg der Ameisen

Stefan Geier, Deutschland 2012, 52 Min., D

Entlang der europäischen Mittelmeerküste haben winzige, aus Argentinien eingewanderte Ameisen eine Kolonie riesiger Grösse erschaffen. Sie erstreckt sich über fast 6'000 Kilometer von Norditalien bis nach Portugal. Dieser Film zeigt erstmals die lange unentdeckte Mikrowelt der argentinischen Ameisen. Sa, 12:00, Saal 2

Magische Momente der Natur

Christian Baumeister, Deutschland 2021, 43 Min., D

Die Dokumentation enthüllt einen geheimnisvollen Kosmos voller Drama und Schönheit jenseits unserer Wahrnehmung. Extreme Zeitlupenaufnahmen zeigen rasantes Tierverhalten in bis zu 40-facher Verlangsamung: Etwa, wenn sich ein Eisvogel nach erfolgreichem Tauchstoss in Superzeitlupe aus dem Wasser erhebt. So, 10:45, Saal 1



Diese Filme gehören zum Schwerpunktthema Insekten.

Mein Fussabdruck, das Klima und Ich

Anna Marohn, Deutschland 2021, 52 Min., D

Biogurke kaufen, aber nach Mallorca fliegen? Die Journalistin Anna Marohn stellt Fragen auf der Suche nach der eigenen Verantwortung: Kein Fleisch, keine Butter, kein Auto und kein Flug in den Süden – und nie wieder shoppen? Kann das wirklich die Welt retten? Sa, 15:45, Saal 3



More than Honey

Markus Imhoof, Schweiz 2012, 91 Min., D

Mehr als ein Drittel unserer Nahrungsmittel ist abhängig von der Bestäubung durch Bienen. Markus Imhoof reist für seinen Dokumentarfilm um die Welt. Er besucht Imker in den Schweizer Bergen, interviewt Wissenschaftler:innen, erzählt von der phänomenalen Intelligenz der Bienen und ihrem sozialen Zusammenleben. Sa, 17:00, Saal 2 / So, 15:45, Saal 1



Naturwunder Gemüsegarten – Die grosse Welt der kleinen Tiere

Guilaine Bergeret, Remi Rappe, Deutschland 2021, 52 Min., D

Insekten, Spinnen, Weichtiere: Im naturnahen Gemüsegarten tut sich eine faszinierende Welt voller kleiner Wunder auf. Mit Makro- und Zeitlupenaufnahmen, die so noch nie zu sehen waren, ist dies ein filmischer Appell für mehr Artenvielfalt vor der eigenen Haustür. Sa, 13:15, Saal 1 / So, 10:45, Saal 2

Naturwunder Pantanal – Brasiliens geheimnisvolle Wildnis

Almut und Christoph Hauschild, Brasilien 2021, 50 Min., D

Das Pantanal im Herzen von Südamerika ist das grösste Sumpfgelände der Erde: Ein einzigartiges Mosaik aus Flüssen, Seen, Sümpfen und Galeriewäldern. Mittendrin liegen die Fazendas, auf denen traditionelle Rinderzucht betrieben wird. Mensch und Natur haben hier Frieden geschlossen und sind ein Garant für den Reichtum des Pantanals. So, 14:30, Saal 1



Pepe und die Welt der Insekten

Bernadette Hauke, Deutschland 2020, 25 Min., D

Insekten sind spannend, findet der elfjährige Pepe aus Berlin. Seine Lieblingstiere sind Libellen, die schneller starten können als ein Düsenjet, und der Bombardierkäfer, der seinen Feinden heisses Gift ins Gesicht sprüht. Aber wo gibt es diese Insekten noch und wie leben sie? Pepe weiss, dass viele Insekten aussterben, weil ihnen der Lebensraum genommen wird. Das möchte er ändern! Sa, 12:00, Saal 1 / So, 13:15, Saal 2

Pia und die wilde Natur: Abtauchen in die Seegraswiese

Katja Schübl, Deutschland, Italien 2021, 25 Min., D

Pia erforscht eine Seegraswiese an der Küste Italiens – ein spannender Lebensraum, der als «Kinderstube des Meeres» bezeichnet wird und für den Schutz unserer Küsten und unseres Klimas enorm wichtig ist. Pia entdeckt hier unter anderem die putzigen, reiskorngrossen Grünen Samtschnecken. Sa, 14:30, Saal 1 / So, 14:30, Saal 2

Plan B: Boden gut machen – Richtig Ackern fürs Klima

Wolfram Huke, Pia Schädel, Deutschland 2022, 30 Min., D

Jährlich verlieren wir weltweit eine Fläche von 15 Millionen Fussballfeldern guten Bodens. Er wird zubetoniert, mit Chemie behandelt, achtlos bewirtschaftet. Dabei ist er buchstäblich die Grundlage des Lebens. Was muss sich ändern? Sa, 12:00, Saal 3



Medienkompetenz von Kindern ist sehr unterschiedlich. Inhaltliche Empfehlungen geben wir Ihnen gerne vor Ort. Mit diesem Icon gekennzeichnete Filme sind für Kinder besonders geeignet.

Planet e.: Das Geschäft mit dem Winter

Berndt Welz, Deutschland 2021, 29 Min., D

Der Klimawandel bedroht massiv die alpinen Skigebiete. Doch Konzepte hin zu einem nachhaltigeren Wintertourismus und einer Reduzierung der Treibhausgasemissionen gibt es kaum. Stattdessen schiessen rund 82'000 Schneekanonen in den Alpen schon im Herbst den Kunstschnee auf die Pisten. Sa, 12:00, Saal 3



Rettet die Insekten

Jan Haft, Deutschland 2019, 44 Min., D

In manchen Gebieten ist die Zahl der Insekten in den letzten Jahrzehnten um 75 Prozent zurückgegangen. Andererseits tauchen in jüngster Zeit immer mehr neue Arten auf. Wie kommt das? Sind wir verpflichtet auch ihr Überleben zu sichern? Was ist passiert und was muss getan werden, um die Insekten zu retten? So, 13:15, Saal 1

Stilles Land – Vom Verschwinden der Vögel

Heiko De Groot, Deutschland 2021, 52 Min., D

Deutschlands Äcker und Weiden waren einst ein Paradies für Vögel. Doch ist die Zahl der Feld- und Wiesenvögel seit den 1980er-Jahren um mehr als die Hälfte gesunken. Diese Naturdokumentation zeigt, warum die gefiederten Tiere verschwinden und welche Folgen das für uns Menschen haben könnte. Sa, 13:15, Saal 2 / So, 14:30, Saal 3

Wie gelingt die Verkehrswende? Metropolen in Bewegung

Johan von Mirbach, Deutschland 2021, 51 Min., D

Wie können unsere Städte lebenswerter werden? Diese Frage stellen sich Stadtplaner:innen und Politiker:innen auf der ganzen Welt. Und sie bauen ihre Metropolen um: Paris und Barcelona sperren ganze Stadtviertel für den Autoverkehr, Kopenhagen baut Fahrradstrassen und in Berlin entsteht in Tegel eine Modellstadt. Die Dokumentation zeigt Beispiele für eine gelungene Verkehrswende in unseren Städten. So, 12:00, Saal 3

Wie lebt ein Gartenschläfer? Die Sendung mit der Maus

Jens Hamann, Deutschland 2020, 8 Min., D

Nur wenige haben einen Gartenschläfer je gesehen, obwohl die süsse Schlafmaus manchmal direkt in unseren Gärten lebt. Was die selten gewordenen Nagetiere brauchen, um sich in unseren Aussenräumen wohl zu fühlen, zeigt der Film für junge Zuschauer:innen in drei sehr unterschiedlichen Gärten. Sa, 14:30, Saal 1 / So, 14:30, Saal 2

Wildes Marokko – Der Goldene Süden

Bernhard Rübe, Deutschland 2021, 43 Min., D

Wasser ist Leben. Wassermangel macht erfinderisch. Die Tierwelt Südmarokkos hat ihre ganz eigenen Antworten gefunden. Es gibt Sparsame, Vorratshalter, Trickreiche und Nahrungsspezialisten. Und manchmal kommt das Wasser im Überfluss. Dann verändert sich alles. Sa, 15:45, Saal 1 / So, 13:15, Saal 3



Ziemlich wilde Bienen

Jan Haft, Deutschland 2021, 50 Min., D

Die Dunkle Honigbiene war bei uns Jahrtausende heimisch. Dennoch verschwand sie fast vollständig aus Deutschland. Warum? Und wie lebte sie einst in der Wildnis? Die Dokumentation zeigt das Leben der Honigbiene in unseren Wäldern und verdeutlicht ihre Rolle in der Natur. So, 12:00, Saal 2